

«Ohne die Fastenzeit ist die Fasnacht ihrem ursprünglichen Sinne nach strenggenommen funktionslos und hinfällig.»



Basler Fasnachtskarikatur (baslerfasnacht.info)

So ist es nicht erstaunlich, dass in den reformierten Gebieten, wo die Fastenzeit abgeschafft wurde, auch die Fasnacht verbannt werden sollte, was an vielen reformierten Orten gelang – nicht aber in Basel.

Werner Mezger, Volkskundler (Schweiz. Kirchenzeitung 6 / 2016)

☺ AKTUELLE FRAGEN UND BEWEGUNGEN - WAS SICH IN UNSERER WELT UND KIRCHE SO ERGIBT ☺

Fasnacht und «Alte Fasnacht» - Von der Ordnung des Kirchenjahres her sind auch die verschiedenen Fasnachtstermine erklärbar, insbesondere die «Alte Fasnacht». Die «Alte Fasnacht» geht auf die alte Zählung der Fastenzeit zurück, in der die Sonntage noch als Fastentage mitgerechnet wurden, während heute diese vom Fasten ausgenommen sind, so dass sich der Beginn der Fastenzeit nach vorn verschob. In den Dörfern im Tessin, die früher dem Erzbistum Mailand unterstanden, wird bis heute nicht nur der ambrosianische Ritus in der Liturgie gefeiert, sondern auch am alten Fasnachtstermin festgehalten.

Die Fasnacht als Einschnitt vor der Fastenzeit. - Die ältesten Hinweise für die Fasnacht finden sich im deutschsprachigen Raum zu Anfang des 13. Jahrhunderts. Eier und Fleisch mussten noch vor dem Beginn der Fastenzeit verzehrt werden, so dass noch einmal abundant gegessen und getrunken wurde. Die damit verbundene Tradition der gemeinsamen Festmähler hält sich bis heute, in Solothurn etwa im Bruderschaftsmahl der Valentins- und Jakobsbruderschaft am Abend vor dem Schmutzigen Donnerstag. Dann entwickelten sich die Armenspeisung und die Abgabe von Fasnachtsküchlein.

Ordnung in der Anarchie - Während der Fasnachtszeit war und ist scheinbar nahezu alles erlaubt. Es ist kein Zufall, dass sich Fasnachtstraditionen bis heute in direkt kirchl. Umfeld erhalten haben. So wurden im Päpstlichen Germanicum Rom Geistliche und die Institution der Kirche aufs Korn genommen werden. Bis in die Gegenwart gab und gibt es auch im kath. Bereich Gegner der Fasnacht. - Dass jedoch geistl. Fasnachtsfreunde bestens, geistreich und ohne saures Moralin Moral durch die Fasnacht übermitteln können, zeigen etwa die gereimten Fasnachtspredigten des früheren Oltner Kapuziners Hanspeter Betschart auf.

Die meisten Fasnachtsformen und -institutionen der Schweiz entwickelten sich im 19./20. Jh. - im Umfeld der Bundesstaatsgründung, um 1900 oder nach dem 2. Weltkrieg. Diese waren oft politisch liberal und radikal geprägt, wiesen auch antiklerikale und/oder antikirchliche Züge auf, wie im Schinkenessen von Solothurner Fasnachtszünften am Aschermittwoch aufzeigen. Die älteste Solothurner Zunft «Honolulu», welche eine solche Vergangenheit aufweist, hat aber auch kirchenfreundliche Elemente, so etwa die Feier des «Mi-Carême» mit einer Andacht in der Heilig-Geist-Kirche oder die Fasnachtsfigur des Stadtpfarrers Michel, die mit anderen Fasnachtsoriginalen am Schmutzigen Donnerstag auftritt. Politische Aspekte scheinen heute noch in Umzügen und Schnitzelbänken auf, wo an Missbräuchen Kritik geübt und Verfilzung, krumme Geschäfte und Scheinheiligkeiten aufgedeckt und kritisiert werden.

Die Säkularisierung der letzten Jahrzehnte veränderte natürlich die Fasnacht, auch wenn viel Brauchtum, das eigentlich an die Religion gekoppelt ist, erhalten blieb. Seit Auflösung der alten Leseordnung durch das Zweite Vatikanische Konzil sind die inhaltlichen Anknüpfungspunkte für viele Brauchtumsmotive hinfällig geworden, die als Reaktion auf religiöse und liturgische Zusammenhänge entstanden sind. Der Zusammenhang von Fasnacht und Fastenzeit ist heute sicher den meisten nicht mehr bewusst: «Was heute Jahr für Jahr Zehntausende dazu bewegt, sich aktiv am Fasnachtsgeschehen zu beteiligen, sind kaum noch christl. Traditionsbindungen, sondern vorrangig die faszinierende Perspektive des kurzfristigen Ausbruchs aus den Normen einer technokratisch bestimmten Welt» (Werner Mezger). Wenn aber Fasnacht gut gefeiert und nicht einfach kommerziell oder sexuell ausgenutzt wird, macht die Fasnacht auch heute als gemeinschaftsstiftendes Fest Sinn, sei dies ausserhalb oder innerhalb der Kirche. (Urban Fink-Wagner, aus Schweiz. Kirchenzeitung 2016)

Aschermittwoch und Fastenzeit: Zur Aschenweihe mit Empfang des Aschenkreuzes am Mittwoch 2. März laden wir alle herzlich zur 18.30-Abendmesse ein. Je weniger wir sind, werden wir uns bewusst, dass wir **umsomehr aus einer ganz persönl. Beziehung zu Christus, unserem göttlichen Freund und Erlöser, heraus** dem antichristl. Aufruf zur Enttaufung und Kirchenaustritt klar widerstehen, auch stellvertretend für unsere Mitchristen um Sühne für die vielen Beleidigungen Gottes bitten und **so gut wie möglich die Gottes- und Nächstenliebe leben** müssen. Ihr Pfarrer



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Kirchenopfer 2. Mai – 31.12.2021

| | |
|--|----------|
| Pfarrkirche (2.5.) | 584.00 |
| Blumenschmuck Kirche/Kapellen (9.5.) | 904.00 |
| Pfarrkirche (13.5.) | 538.00 |
| Erhalt Rigi-Klösterli (16.5.) | 842.00 |
| Jugendarbeit der Pfarrei (23.5.) | 590.00 |
| Pfarrkirche (22.5.21 + 24.5.21) | 448.00 |
| Priesterseminar (30.5.) | 760.00 |
| Pfarrkirche (2.6.) | 433.00 |
| Jugendarbeit der Pfarrei (6.6.) | 576.00 |
| Priesterseminar Chur (13.6.) | 588.00 |
| Flüchtlingshilfe Syrien (Kirche in Not) (20.6.) | 1'190.00 |
| Papstopfer (27.6.) | 342.00 |
| Pfarrblatt (4.7.+11.7.) 788 +592 | 1380 |
| Opfer Kreuz(-gasse) (18.7.) | 473.00 |
| Pfarrkirche (25.7.) | 1'024.00 |
| Pro Filia / Verein Diakonie (1/2 = 274.-) (1.8.) | 548.00 |
| Umweltgeschädigte Norddeutschland (8.8.) | 1'747.00 |
| Blumenopfer für Kirche u. Kapelle (15.8.+22.8.) | 1042 |
| You-Hefte Schüler (22.8.) | 252.00 |
| Kirchenchor (29.8.) | 511.00 |
| Aufgaben des Bistums (5.9.) | 401.00 |
| Neues Wohnheim für Berufsuchende (12.9.) | 1'915.00 |
| Seelsorge/Pfarreien in Notlage (19.9) | 685.00 |
| Stift Heiligenkreuz (26.9.) | 1'900.00 |
| Pfarrkirche (3.10.) | 707.00 |
| Pfarrblätter (10.10.) | 684.00 |
| Zisterzienserinnen | 1'010.00 |
| MISSIO-Weltmissionsopfer | 805.00 |
| Jungwacht / Blauring je 320 | 640.00 |
| Pfarrkirche | 820.00 |
| Priesterseminar St. Luzi | 603.00 |
| Abendmesse FG: Mütter in Not | 466.00 |
| Gymnasien Bistum Chur (Immensee) | 477.00 |
| Kirchenchor | 467.00 |
| Uni Freiburg/Studierende Bistum Chur (5.12.) | 530.00 |
| YOU-Hefte (7.12.) | 968.00 |
| Priesteramtkandid. Heiligenkreuz (12.12.) | 2'047.00 |
| Gratis-Pfarrblätter (19.12.) | 730.00 |
| Kinderspital Bethlehem Israel (24.12.) | 1'220.00 |
| Opfer für Uhr u. Glockensteuerung (25.12.) | 825.00 |
| Studentenpatronat (26.12.) | 620.00 |

THE GAME IS OVER - Hoffentlich!

Dürfen wir den Expertenberichten Glauben schenken, dann hat die Pandemie bald einmal den letzten Zwick an der Geissel. Aber noch gilt es durchhalten, die Nerven nicht verlieren und das Beste daraus zu machen. Das ist gar nicht so einfach. Zerrt doch vielen die Lage wirklich an den Nerven. Und doch: **Jede Situation kann uns Gott näherbringen.**

Als Gläubige können wir versuchen, all die Mühsal aus Liebe zu ertragen. Schrieb doch schon Paulus an die Kolosser: «Jetzt freue ich mich in den Leiden, die ich für euch ertrage. Ich ergänze in meinem irdischen Leben, was an den Bedrängnissen Christi noch fehlt an seinem Leib, der die Kirche ist.» (Kol 1,24)

Zudem lädt uns diese Zeit der Prüfung ein, weiterhin Ausschau zu halten nach denen, die unsere Sorge und Hilfe brauchen.

Schliesslich wollen wir nicht vergessen, dass unsere Hoffnung nicht einfach darin bestehen kann, dass es uns gut geht und wir sorglos durchs Leben gehen. **Unsere Hoffnung hat einen Namen: Christus, der uns in der Herrlichkeit erwartet.**

Weiterhin sind wir für Sie da, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie etwas brauchen. Sei es, dass Sie einen Einkauf tätigen sollten oder einfach Freude an einem Besuch hätten, ebenso wenn Sie gerne ein Sakrament empfangen möchten. Pfr. Viktor Hürlimann, R.thurm



NEUER EHEVORBEREITUNGSKURS IN STEINEN

Mo 14.2. 19.00 Jug.treff Schnupperabend!
Die weiteren Daten 14.+28.3./11.+25.4. werden auf Wunsch auch auf Di oder Mi verschoben.
Anmeldungen ab sofort ans Pfarramt Steinen bzw. WhatsApp oder Telefon auf 079 20 8000 9
Siehe Dekanat: ehvorbereitungskurse.ch

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01
Diakon Adrian Klima Natel 076 746 36 63

Jugendarbeiterin Janine Konrad Natel 079 285 88 97
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 12. Februar: 09.30 Hl. Messe

18.20 Abendrosenkrantz

19.00 Vorabendmesse

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 13. FEB. 2022

Opfer: Studentenheim Priesterboom A-Heiligenkreuz

07.15 Psalter für Bischof und Diözese

08.30 Klosterkapelle: Lat. Messe (alter Ritus)

09.25 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit

10.00 Hauptgottesdienst

11.00 Entlastungsmesse / Stiftn.Marie Schuler-Deck

18.00 Kreuzweg, Priester- u. Ordensberufe (Klokap.)

19.30 Abendmesse

Montag, 14.2. - Cyrill+Methodius; Patrone Europas

09.00 Wochengedächtnis

18.00 Abendrosenkrantz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 15. Februar

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / 09.30 Hl. Messe

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B+3B, 4A

Mittwoch, 16. Februar

07.30 Schulmesse der 5.+6.Kl. / Anbetung bis 08.30

09.00 Müttermesse „Welche Worte wählen wir?“

Donnerstag, 17. Februar

07.30 Schulmesse von Sek- und Real

17.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

19.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkrantz / Segen

Freitag, 18. Feb. – Sel. Fra Angelico (Künstler)

09.15 Klosterkap.: Psalter / 09.30 Hl. Messe mit
Gedächtnis der Betreuerinnen für Frau Rosa
Schilter-Steiner

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3A + 4B

Samstag, 19. Februar - Hl. Bonifazius

09.30 Hl. Messe, (Segenskreis) 18.20 Abendrosenkrantz

19.00 Vorabendmesse

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 20. FEB. 2022

07.15 Psalter für Bischof und Diözese

08.30 Klosterkapelle: Lat. Messe (alter Ritus)

09.20 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit

10.00 Hauptgottesdienst

11.00 Entlastungsmesse

11.55 Taufe von Larissa Ulrich, Föchsten 1

11.45 Taufe von Julian Appert, untere Furren 4

18.00 Andacht Priester-u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 21. Feb. - Hl. German; Hl. Petrus Damiani

07.45 Psalter für neuen Bischof (täglich, ausser wenn
um 07.30 Schulmessen, dann bereits um 06.00)

09.00 Wochengedächtnis

18.00 Abendrosenkrantz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 22. Februar – Fest Cathedra Petri

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B+3B, 4A

Mittwoch, 23.2. - Hl. Polykarp, Bischof v. Smyrna

07.30 Schulmesse der 5.+6.Kl. / Anbetung bis 08.30

Donnerstag, 24. Februar - Hl. Matthias, Apostel

17.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 2. Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

19.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkrantz/ Segen

Freitag, 25. Februar

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / Hl. Messe, Gedächtnis
der Betreuerinnen für Frau Erika Waser-Dreier

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

Samstag, 26. Februar - Hl. Walburga

09.30 Hl. Messe / 18.20 Abendrosenkrantz

19.00 Vorabendmesse

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 27. FEB. 2022

07.15 Psalter für Bischof und Diözese

08.30 Klosterkapelle: Lat.-deutsche Messe

09.20 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit

10.00 Hauptgottesdienst

11.00 Entlastungsmesse

18.00 Andacht Priester- u. Ordensberufe (Klosterk.)

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 28. Februar - Hl. Roman; Hl. Lupizin

07.45 Psalter für neuen Bischof (Schulferien täglich)

09.00 Wochengedächtnis

18.00 Abendrosenkrantz (tägl., wenn nichts anderes)

Dienstag, 1.3 - Ignatius Peter Lötschert, Ord.gründer;

Sel. Johanna Maria Bonomo (mit Wundmalen Jesu)

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / Hl. Messe, Gedächtnis

ASCHERMITTWOCH – 2. MÄRZ 2022

Fast- und Abstinenztag (nur 1 sättigende Mahlzeit!)

„Engel v. Dachau“: P. Engelmar Unzeitig, Märzt.; Agnes
von Böhmen, Prag; Fastenopfer der CH Katholiken

18.30 Abendmesse mit Aschenkreuz

Donnerstag, 3. März

Maria Columba Schonath (Wundmale), Bamberg

16.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

17.30 Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

18.20 3. Rosenkrantz / Heilungsseggen / Segen

19.00 Hl. Messe / Lichterprozession (Lourdeslied)

Herz-Jesu-Freitag, 4.3. – Hl. Kasimir (Königssohn)

09.15 Klosterkap.: Kl. Psalter / Hl. Messe / Ged. für
ehem. Betreuerin Jeanette Kennel, Lauerz
Segnung des Annawassers

15.00 Barmherzigkeitsstunde / Kreuzwegandacht

19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Herz-Jesu-Sühnestunde, Komm.spendung

ACHTUNG: 9.3. Mi 14.30 Krankensegnungsmesse